

Karrierechancen: Verwaltung, Industrie und Gewerbe, Handel, Produktion, Privat- wirtschaft, Forschung, Lehre und vieles mehr

Vielfältige Chancen und attraktive Angebote – so lässt sich der Arbeitsmarkt für Expert*innen der Agrarwissenschaften zusammenfassen. Die Berufsaussichten reichen von Tätigkeiten in Verbänden und Behörden im Agrar- und Umweltsektor (z.B. Landesregierungen, Ministerien, Landwirtschaftskammern), über die Nahrungs- und Genussmittelproduktion (vor allem auch in den Bereichen Handel, Vertrieb oder Marketing, aber auch in der Herkunfts- und Qualitätskontrolle), bis hin zur pflanzlichen und tierischen Urproduktion, aber auch in vor- oder nachgelagerten Bereichen wie der Düngemittelproduktion, der Landtechnik, im Pflanzenschutz oder in der Futtermittelproduktion. Auch etwas abseits des Warenkreislaufs von Agrarprodukten findest du spannende Karriereoptionen, etwa in der Ausbildung und Lehre (z.B. in landwirtschaftlichen Schulen), in der Forschung (z.B. an Universitäten oder in Agrarunternehmen) und auch bei Interessensvertretungen und NGOs (z.B. für Umwelt- und Naturschutz). Eines haben all diese Tätigkeitsfelder gemeinsam: Die Nachfrage nach Agrarabsolvent*innen ist durchwegs hoch. Darüber hinaus bietet die BOKU eine Reihe von facheinschlägigen Masterstudien, die dir weitere Möglichkeiten zur fachlichen Spezialisierung eröffnen.

Eckdaten

- » Bachelorstudium
- » Abschluss: BSc (Bachelor of Science)
- » ECTS: 180 (Vollzeitstudium)
- » Mindeststudiendauer: 6 Semester
- » 8 Wochen Pflichtpraxis
- » Studienkennzahl: UH 033 255

Weiterführende Master- studien an der BOKU:

- » Agrar- und Ernährungswirtschaft
- » Nutzpflanzenwissenschaften
- » Nutztierwissenschaften
- » Organic Agricultural Systems and Agroecology
- » International Master in Horticultural Sciences
- » Phytomedizin
- » Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft
- » European Master in Animal Breeding and Genetics
- » Erasmus Mundus Master's Program in Plant Breeding (emPLANT+)

Außerdem: *

- » Natural Resources Management and Ecological Engineering
- » Wildtierökologie und Wildtiermanagement
- » Forstwissenschaften
- » Mountain Forestry
- » Holztechnologie und Management
- » Applied Limnology
- » Stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NAWARO)
- » Alpine Naturgefahren / Wildbach- und Lawinerverbauung

* Voraussetzungen laut Studienordnung beachten

Nähere Infos:

<https://short.boku.ac.at/aw>



Über die Universität für Bodenkultur Wien

Die Universität für Bodenkultur Wien („BOKU“) wurde 1872 gegründet. Sie vereint in ihren Studien Naturwissenschaft, Technik und Sozioökonomie, um die nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu fördern. Sie zählt zu den führenden Universitäten im Bereich Life Sciences und Nachhaltigkeit in Europa und besteht aus 15 Departments. Rund 10.000 Studierende absolvieren derzeit ein Bachelor- oder Masterstudium. Die BOKU ist Vorreiterin in der inter- und transdisziplinären Forschung und Lehre.

KONTAKT

BOKU4you

Maturant*innen- und Studienberatung
+43 1 47654-10430
boku4you@boku.ac.at
www.boku.ac.at/boku4you
fb.com/boku4you.studienberatung

Hochschüler*innenschaft der BOKU (ÖH BOKU)

Studienvertretung Agrarwissenschaften
stvaw@oehboku.at
www.oehboku.at
fb.com/oeh.boku
<https://www.facebook.com/AWBOKU/>

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien
+43 1 47654-0
www.boku.ac.at
fb.com/bokuviena



Impressum

Herausgeber: Universität für Bodenkultur Wien • Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien
Redaktion: tatwort – Nachhaltige Projekte Gmbh
Gestaltung: DI Nadja Neubauer
Bildnachweise: Biene © Peter Zeschitz; Porträtfotos © Rechte liegen bei den Absolvent*innen; weitere Fotos © Adobe Stock

Stand: Februar 2022

Agrar-

wissenschaften

BACHELORSTUDIUM





Warum Agrarwissenschaften?

Kurz gesagt: Weil ohne Landwirtschaft unser aller Leben nicht funktionieren würde. Nachhaltige Agrarproduktion versorgt uns sowohl mit pflanzlichen und tierischen Lebens- und Genussmitteln als auch mit wichtigen Rohstoffen (Biomasse, Stärke, Öle etc.) und Futtermitteln. Durch die Acker- und Grünlandbewirtschaftung erhält und pflegt sie unsere Kulturlandschaft. Gleichzeitig steht die Landwirtschaft im Mittelpunkt spannender gesellschaftlicher Herausforderungen. Sie begegnet dem Klimawandel, gestaltet aktiv Umweltschutzthemen und tiergerechte Haltung, nützt dazu die Chancen neuer Technologien sowie der fortschreitenden Digitalisierung und sollte dies darüber hinaus auch wirtschaftlich erfolgreich leisten. Um die Funktionen der Landwirtschaft für kommende Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln, braucht es fachkundige Agrarwissenschaftler*innen, die den Anforderungen der Zukunft mit umfassendem Wissen begegnen. Das Studium der Agrarwissenschaften vermittelt dazu, neben einem breiten Basiswissen, vertiefende Kenntnisse aus Bereichen wie Naturwissenschaften, Technik und Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften. Mit vielen möglichen Schwerpunkten (pflanzliche und tierische Produktion, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Obst- und Gartenbau, Ökologische Landwirtschaft, Agrarbiologie, sowie Weinbau und Önologie) deckt dieses Bachelorstudium an der BOKU Landwirtschaft in seiner gesamten thematischen Breite ab – das sucht im deutschsprachigen Raum seinesgleichen.

Landwirtschaft zukunftssicher und nachhaltig gestalten

Landwirtschaft endet für dich nicht am Feld oder im Stall und du interessierst dich auch für wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Zusammenhänge? Du willst die Zukunft aktiv gestalten, zum Beispiel wie und was wir anbauen oder produzieren, wie wir unsere Lebensmittelversorgung sichern und mit unserem Boden umgehen (Stichwort: Kreislaufwirtschaft)? Du willst die nachhaltige Entwicklung im Agrarsektor mit langfristigem Horizont vorantreiben, beispielsweise in der Lebensmittelproduktion und Verarbeitung, in der Verwaltung, in der Politik, im Handel, in der Industrie oder in der Lehre und Weiterbildung? Dich reizt neben der Arbeit in der Natur auch die Forschung im Labor oder das Sammeln und Auswerten von Daten? Dir ist ein breites Spektrum an Themen wichtig, aus dem du dir deine persönlichen Schwerpunkte wählen und so aktiv deinen fachlichen Weg in die Zukunft gestalten kannst?

Dann bist du beim Studium der Agrarwissenschaften genau richtig!



Das sagen Absolventinnen und Absolventen

Martina Mayerhofer
Lehrerin für Unternehmensführung an der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn

„Studierende profitieren vom Mix aus den landwirtschaftlichen und den betriebswirtschaftlichen Teilen des Studiums, denn es braucht beide Bereiche um erfolgreich zu sein. Neben der Wissensvermittlung wird an der BOKU nicht nur Geselligkeit gelebt, sondern auch der Wissensaustausch und die Vernetzung gefördert, was zur Entwicklung zu einer modernen, innovativen und konkurrenzfähigen Landwirtschaft mit nachhaltiger Lebensmittelproduktion beiträgt.“

Andreas Kugler
Referent für Landwirtschaft im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

*„Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, welchen enormen Stellenwert die Landwirtschaft national wie auch international hat. Gleichzeitig entwickelt sich der Agrarsektor ständig weiter. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, braucht es sehr gut ausgebildete Absolvent*innen der Agrarwissenschaften, die ihr Wissen und ihre Expertise einbringen – von der landwirtschaftlichen Urproduktion über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung oder auch dem Technologie- und Innovationsbereich.“*



Tätigkeitsprofil: Nachhaltig wirtschaften für Mensch, Tier und Umwelt

Die Liste an Beispielen für landwirtschaftliche Produkte ist schier endlos: Getreide, Gemüse, Obst, Milch, Fleisch, Wein, aber auch Biomasse zur Energiegewinnung sowie Stärke und Öle als Bestandteil vieler Alltagsprodukte.

Agrarwissenschaftler*innen kennen die gesamte landwirtschaftliche Produktionskette dieser Waren – vom Grundlagenwissen, über die landwirtschaftliche Praxis wie etwa Anbau und Zucht, bis hin zur Situation auf den globalen Märkten. Sie wissen einerseits wie nachhaltige Landwirtschaft und tiergerechte Haltung umgesetzt werden, andererseits aber auch, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um ökonomisch zu arbeiten. Sie denken interdisziplinär und können aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der Landwirtschaft im Großen wie im Kleinen begegnen. Agrarwissenschaftler*innen forschen auf Zellebene an der Verbesserung von Nutzpflanzen ebenso wie an den Auswirkungen von Langeweile auf das Wohlbefinden von Schweinen. Sie vermarkten agrarische Produkte auf nationaler und internationaler Ebene, wissen aber auch, was einzelne Betriebe brauchen, um am Markt zu bestehen.

Als Expert*innen sorgen sie dafür, dass unsere wertvollsten Ressourcen (etwa der Boden) erhalten und gesichert bleiben, sei es auf Betriebsebene, in der Gestaltung unserer Kulturlandschaft, mit technischem Wissen in der Entwicklung moderner Agrartechnik oder in Verbänden und Behörden.



Thomas Resl
Direktor der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

*„Die gesamte Wertschöpfungskette der Nahrungsmittelproduktion steht vor großen Herausforderungen in Hinblick auf Klimawandel, Biodiversitätsverlust und soziale Fragestellungen – hier braucht es motivierte Agrarwissenschaftler*innen, um Lösungen zu finden.“*



Claudia Mittermayr
Bereichsleiterin Betriebsmittel, RWA Raiffeisen Ware Austria AG

*„Gesunde Ernährung ist ein wesentliches Grundbedürfnis von uns Menschen und diese ist verknüpft mit einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Lebensmittelproduktion. Diese Produktionskette aktiv mitzugestalten und zukunftsfit zu machen, ist eine tolle Herausforderung und dafür braucht es engagierte Absolvent*innen.“*



Peter Waldherr
Landjugendreferent der Landjugend Niederösterreich

*„In der Arbeit mit und in der Natur ist man ständig mit neuen, oft unvorhersehbaren Ereignissen konfrontiert und auch die Ansprüche der Gesellschaft an die Landwirtschaft steigen stetig. Um darauf vorbereitet zu sein, braucht es ein breites Wissen über die landwirtschaftliche Produktion, die wissenschaftlichen Aspekte dahinter und Menschen, welche die Theorie mit der Praxis verbinden. Das sind für mich die Absolvent*innen der Agrarwissenschaften.“*

Kompetenzen: Naturwissenschaften, Technik und Ökonomie

Die Universität für Bodenkultur Wien hat ihre Studien nach einem „3-Säulen-Prinzip“ aufgebaut, das Naturwissenschaften, Technik und Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften vereint. Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften vermittelt dir dementsprechend naturwissenschaftliche Grundlagen wie Biologie, Botanik, Zoologie, Geologie, Bodenkunde, (Bio-)Chemie und Genetik, aber auch Mathematik, Statistik und Physik. Dazu kommt technisches Wissen mit Fokus auf Landwirtschaft, zum Beispiel Landtechnik, Agrarphysik oder tierische und pflanzliche Verfahrenstechnik. Ein breites Spektrum an sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen mit Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Projektmanagement, Recht, Soziologie, aber auch Lehrveranstaltungen zu Agrarmärkten, Agrarpolitik und Regionalplanung runden das Studium ab. Je nach deiner Interessenslage kannst du dieses Basiswissen wahlweise in sieben Schwerpunkten vertiefen: Pflanzliche Produktion, Tierische Produktion, Agrar- und Ernährungswissenschaften, Obst- und Gartenbau, Ökologische Landwirtschaft, Agrarbiologie sowie Weinbau und Önologie. Auch Kombinationen daraus sind möglich!



Studieninhalte

Naturwissenschaften

Biologie, Botanik, Zoologie, Geologie, Bodenkunde, (Bio-)Chemie, Genetik, Mathematik, Statistik, Physik, Pflanzenproduktion, Tierproduktion

Sozio-ökonomie

Ökonomie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Projektmanagement, Recht, Soziologie, Agrarmärkte und Agrarpolitik, Regionalplanung

Technik

Landtechnik, Agrarphysik, tierische und pflanzliche Verfahrenstechnik

Mögliche Schwerpunkte: Pflanzliche Produktion, Tierische Produktion, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Obst- und Gartenbau, Ökologische Landwirtschaft, Agrarbiologie, Weinbau und Önologie
Mehrwöchiges Pflichtpraktikum, Übungen, Exkursionen und Laborarbeit

Tätigkeitsfelder

PRODUKTION

HANDEL & INDUSTRIE

VERWALTUNG & VERBÄNDE

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

LEHRE

- » Landwirtschaftliche Produktion (z.B. Anbau- und Zuchtbetriebe)
- » Marketing und Vertrieb landwirtschaftlicher Produkte (z.B. im Direktvertrieb oder Lebensmittelhandel)
- » Management oder Entwicklung in vor- und nachgelagerten Bereichen (z.B. Landtechnik, Futtermittelproduktion, Pflanzenschutz oder Pflanzenzüchtung)
- » Kontrollwesen in Handel und Industrie (z.B. AMA, AGES)
- » Agrarpolitik in Verbänden, Interessensvertretungen, europäischen und internationalen Institutionen
- » Forschung an Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- » Lehre, Aus- und Weiterbildung an landwirtschaftlichen Schulen



Zum Studienplan:
<https://bit.ly/3swfqPO>

